

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit 44.000 Studierenden und rund 5.700 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung verfügt die Goethe-Universität über ein hohes Maß an Autonomie, fachlicher Vielfalt und Innovationsfähigkeit. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität an derzeit fünf Standorten 154 Studiengänge in 16 Fachbereichen an, besitzt eine herausragende Forschungs- und Drittmittelstärke und ist in vielfältigen Interaktionen durch ihre Wissenschaftler*innen eng mit der Gesellschaft verknüpft. Darüber hinaus ist die Goethe-Universität innerhalb des Verbundes der Rhein-Main-Universitäten (RMU) eingebettet.

Am Fachbereich Geowissenschaften/Geographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main am **Institut für Physische Geographie** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E 13 TV-G-U)

in Vollzeit befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Die Stelle ist der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jürgen Runge, Physische Geographie und Geoökologie zugeordnet. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Mensch-Umwelt-Beziehungen, insbesondere mit Ressourcen- und Nachhaltigkeitsfragen (SDG) in tropischen Ökosystemen in Subsahara Afrika. Innerhalb des Frankfurter Afrikazentrums ZIAF ist die Arbeitsgruppe in inter- und transdisziplinäre Vorhaben eingebettet. Für das neue DFG-Projekt „IPWA“ *Indigenous People in West Africa* wird eine promovierte Persönlichkeit gesucht.

Aufgabengebiete:

- Mitarbeit an dem IPWA Drittmittelprojekt und Durchführung von kartographischen und GIS-Arbeiten sowie Betreuung (Schriftleitung) von Publikationsprojekten (z.B. Palaeoecology of Africa)
- Mitarbeit in der universitären Lehre (Physische Geographie, Studiengänge BSc., MSc. und Lehramt) im Umfang von 1 LVS sowie in der akademischen Selbstverwaltung (25% der Stelle)

Voraussetzungen:

- sehr gutes abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (MSc.) in Geographie/Ethnologie/Agrarwissenschaft o.ä. mit regionalen Schwerpunkten in den Tropen, und einer sehr gut abgeschlossenen Promotion in einem der obigen Fächer
- profunde Kenntnisse zum früheren, historischen und rezenten Landschafts- und Klimawandel in den Tropen
- Kenntnisse in der Datenverarbeitung, Statistik und GIS/Kartographie
- interdisziplinäre Erfahrungen/Kenntnisse ländlicher afrikanischer Gesellschaften (interkulturelle Kompetenzen)
- Bereitschaft und Fähigkeit längere (4-8 Wochen) Feldaufenthalte in Togo und Benin durchzuführen
- Beherrschung von MS Office Anwendungen und fachspezifischer Softwarepakete
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Kenntnisse in Französisch sind von Vorteil
- Führerschein B/BE
- die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Kreativität sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit

Die Goethe-Universität bietet ihren Beschäftigten derzeit das LandesTicket Hessen, das zur kostenfreien Nutzung des ÖPNV in Hessen berechtigt.

Die Goethe-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb besonders Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen im PDF-Format (zusammengefasst in einer PDF-Datei, max. 5 MB) per E-Mail richten Sie bitte bis zum **10.06.2024** an Prof. Dr. Jürgen Runge, Prodekan, Goethe-Universität, FB Geowissenschaften und Geographie, Institut für Physische Geographie, Altenhöferallee 1, 60438 Frankfurt am Main, j.runge@em.uni-frankfurt.de. Beachten Sie bitte, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgeschickt werden. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstandene Kosten werden von der Goethe-Universität nicht erstattet.